

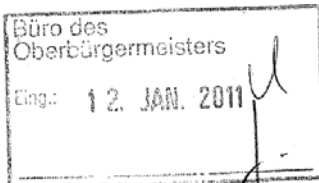
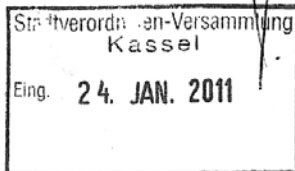
Stadt Kassel • 34112 Kassel

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Jordan

über

Herrn Oberbürgermeister
Bertram Hilgen

im Hause



Dezernat für Finanzen,
Beteiligungen und Soziales

Rathaus

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Telefon: 0561 787-1270

Telefax: 0561 787-2217

E-Mail: dr_juergen.barthel@stadt-kassel.de

Stadtverwaltung im Internet:
www.stadt-kassel.de

7. Januar 2011 / Scho

Beschlusskontrolle

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23. August 2010

**Umsetzung des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes, Pflegestützpunkt in der Stadt Kassel
-101.16.1778-**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jordan,

zu dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung nehme ich wie folgt Stellung:

Durch den Pflegestützpunkt wird die Zusammenarbeit der beteiligten Sozialleistungsträger intensiviert, die Leistungen werden besser auf die Bedürfnisse und Wünsche der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen ausgerichtet. Es soll dadurch ein wohnortnahes Angebot an Beratung und Unterstützung entstehen.

Mit der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN besteht in Kassel seit Jahren ein effizientes Beratungsangebot für ältere Menschen und Menschen in Pflegesituationen. Der neu einzurichtende Pflegestützpunkt wird konzeptionell und personell mit der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN verzahnt. So kann die bestehende Beratungsstruktur nahtlos weiterentwickelt werden.

Perspektivisch wird ein gemeinsamer Standort mit dem Pflegestützpunkt des Landkreises Kassel in den Räumen des Kulturbahnhofs Kassel angestrebt. Diese Räumlichkeiten stehen noch nicht zur Verfügung, da der Landkreis mit der Deutschen Bahn noch in Verhandlungen steht. Am geplanten Standort werden beide Pflegestützpunkte über ausreichende Räumlichkeiten verfügen. Der Pflegestützpunkt führt die Bezeichnung „Pflegestützpunkt Region Kassel – Stadt und Landkreis Kassel“.

Vorerst wird der Pflegestützpunkt im Rathaus, Flügel Karlstraße, 3. Stock in den Räumen der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN eingerichtet und führt die Bezeichnung „Pflegestützpunkt Kassel“.

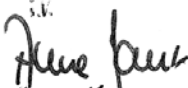
Die Verbände der Pflegekassen sind mit der Einrichtung des Pflegestützpunktes im Rathaus einverstanden. Die Kosten für die Einrichtung des Arbeitsplatzes für die Mitarbeiterin der Knappschaft werden aus der Anschubfinanzierung gezahlt. Nach Fertigstellung der notwendigen Umbaumaßnahmen im Kulturbahnhof ist der Umzug in die Räumlichkeiten des Pflegestützpunktes am Standort Kulturbahnhof geplant.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Pflegestützpunkt noch nicht wie geplant eingerichtet. Die Benennung der Mitarbeiterin der Knappschaft durch die Verbände der Pflegekassen ist bisher noch nicht erfolgt. Aus diesem Grund kann zur Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem Pflegestützpunkt noch keine Aussage getroffen werden. Nach Einrichtung des Pflegestützpunktes kann nach etwa weiteren sechs Monaten berichtet werden, wie der Pflegestützpunkt durch die Bürgerinnen und Bürger angenommen wird.

Bei der Erfüllung der Aufgaben des Pflegestützpunktes stimmen sich Stadt und Landkreis Kassel ab. Es werden die jeweiligen regionalen Besonderheiten und gewachsenen Strukturen angemessen berücksichtigt. Die Kooperation im Bereich der Beratung älterer und von Pflege betroffener Menschen soll zwischen Stadt und Landkreis intensiviert und fortentwickelt werden.

Mit den Beratungsangeboten anderer Träger, beispielsweise ambulante Pflegedienste oder stationäre und teilstationäre Einrichtungen, besteht auf kommunaler Ebene eine lange Zusammenarbeit über deren Angebote. Ehrenamt und Selbsthilfe sind integraler Bestandteil des Pflegestützpunktes und sollen mit eingebunden werden.

Freundliche Grüße


Anne Jänz
Stadträtin